TRAUER_RAUM

Trauerfälle an Schulen begleiten

Kontakt

Wie und wann wir zu Ihnen kommen

Wenn Sie Unterstützung benötigen, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Telefonnummer an:

trauer_raum@posteo.de

Wir melden uns zeitnah bei Ihnen und treffen weitere Absprachen.

Regulär kommen wir als Team.

Ein Trauerfall erfordert in der Regel direktes Handeln. Nehmen Sie auch gerne telefonisch Kontakt mit uns auf.

Laura Schröer

0175 - 1241537

Flor Schmidt

0151 - 10732038

Emilia Kappel

0151 - 83968252

TRAUER_RAUM

Trauerfälle an Schulen begleiten

TRAUER_RAUM

„Uns wird in der Schule beigebracht, mit Zahlen zu rechnen und mit Worten zu jonglieren,
aber wir lernen nicht, mit dem Tod umzugehen,
obwohl er doch wesentlicher Teil unseres Lebens ist."
(Schülerin, 11. Klasse nach einem Trauerfall an der Schule)

• Unser Projekt

Wir sehen uns als akute Helferinnen ab dem Moment einer Todesnachricht aus der Schulfamilie (Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern) und bieten allen Betroffenen unsere Unterstützung an.

Als Team geben wir der Trauer Raum, gestalten Rituale und einen würdevollen Abschied. Dabei kooperieren wir mit bestehenden Strukturen und sehen uns als externe Beraterinnen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es gerade im Akutfall an Schulen hilfreich ist, Menschen von außerhalb als zusätzliche Unterstützung zur ggf. vorhandenen Struktur (Schulseelsorge, Schulpsychologie oder Schulsozialarbeit etc.) hinzuzuziehen. Gemeinsam erarbeiten wir ein Konzept zum Umgang mit Trauer im Schulleben.

• Wer wir sind

Wir drei, Emilia Kappel, Flor Schmidt und Laura Schröer arbeiten bereits seit Jahren haupt- und ehrenamtlich auf ganz verschiedene Weise mit trauernden Menschen und haben unterschiedlichste Erfahrungen mit dem Tod gemacht. Daher können wir Ihnen eine große Bandbreite an Möglichkeiten und Kompetenzen anbieten. Details hierzu finden Sie in unseren Porträts.

• Was wir anbieten

Wir bieten Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern in einer Zeit des Schocks das Gespräch über den Tod an, geben Impulse, schauen nach Ankern und leiten unterstützende Aktivitäten an. Wir reichen die Hand, wenn Unsicherheit lähmt, finden gemeinsam Worte, wo Sprachlosigkeit herrscht und machen Mut zur Stille, wo es einfach nur auszuhalten gilt.

Mögliche Formen unserer Unterstützung:

- *Gestaltung eines Trauerraums/eines Gedenkortes*
- *Gestaltung der Abschiedsfeier zusammen mit Schüler*innen und Lehrkräften*
- *Gespräche für Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen*
- *Beratung für bzw. Austausch mit Fachpersonal*
- *Erarbeitung eines Konzepts für den Schulalltag*
- *Erinnerungen gemeinsam gestalten*
- *Vermittlung von weitergehenden externen Hilfsangeboten*

Unsere Leistungen berechnen wir in der Regel mit 60,- inkl. MwSt. pro Person und Stunde, zzgl. Materialkosten.

Wir begleiten uns alle gegenseitig nach Hause.
We all walk each other home. (Rumi)

Emilia Kappel: Trauer- & Wegbegleiterin, Referentin für Trauer bei jungen Menschen, Netzwerkerin

Ich begleite Trauernde indem ich einen liebevollen Raum schaffe, in welchem alles einen Platz hat. Denn das Wissen, wie wir am besten unseren Weg gehen, steckt in jedem von uns selbst, darauf vertraue ich. Ich möchte dabei Mut machen, bewusst hinzusehen und auf sich zu achten. Meine eigenen Erfahrungen mit dem Verlust meines Bruders durch Suizid bestärken mich, die Themen Tod, Trauer und Sterben sichtbarer zu machen und vor allem: darüber in den Austausch zu kommen – weil es uns allen gut tut.

Jungen Menschen begegne ich auf Augenhöhe und suche dabei die Balance zwischen Tiefe und Leichtigkeit. Gemeinsam können wir Räume und Rituale für den Abschied gestalten, losgelöst vom Schulalltag und passend für die zu dem Zeitpunkt aufkommenden individuellen Bedürfnisse und Wünsche. Kreativer Ausdruck mit Worten, Bildern und Farben gehört ebenso zu meinen Methoden, wie Bewegung, Körperarbeit und achtsame Selbstfürsorge. Zudem möchte ich gerne meine Innenansicht zu Trauer bei jungen Menschen mit Eltern und Lehrer*innen teilen, dabei vielleicht als Vermittlerin wirken können.

www.dieliebebleibt-trauerbegleitung.de
www.trauerlebenfreiburg.de

Flor Schmidt: Autorin, Trauer- und Lebensbegleiterin, Referentin, Initiatorin der "JugendLichter"

In der Silvesternacht 2011/12 starb unser damals 17-jähriger Sohn bei einem Verkehrsunfall. Über diesen Verlust und meinen Weg zurück ins Leben habe ich ein Buch geschrieben: „Weiter als das Ende – Wie mit dem Tod meines Sohnes etwas Neues begann."

Seit einigen Jahren begleite ich die Initiative JugendLichter, Gruppen verwaister Eltern, jeweils durchs Jahr und biete Wochenenden und Einzelgespräche an. Ich kenne den Schmerz, die Fragen, die Sehnsucht und die Verzweiflung. Was ich zur Verfügung stelle, ist mein Konzept, das sich aus der tiefen und immerwährenden Auseinandersetzung mit diesem Thema speist und das ich durch Selbstreflexionen und Fortbildungen immer weiterentwickelt habe.

Was ich anbiete, sind Tools und Techniken, die helfen können, so manchen Moment besser zu überstehen. Meine Kompetenzen liegen in der Verbindung und Unterstützung einer Gemeinschaft, denn Tod und Trauer zu begreifen und anzuschauen, gelingt nur, wenn wir uns gegenseitig stützen und begleiten. Die erste Zeit der Trauer ist maßgeblich für den ersten Schritt auf dem Weg hin zur Heilung. Deshalb halte ich gerne den Raum, wo Trauer ein- und wieder ausgeatmet werden kann.

www.flor-schmidt.de

Laura Schröer: Religions- und Kunstpädagogin, Trauerrednerin, Musikerin

Ich stelle die These auf: Unser Umgang mit Tod und Trauer sind ausschlaggebend für die eigene Ausrichtung ins Leben.

Als ich 17 war, kurz vor dem Abitur, beging mein Vater Suizid.

Heute weiß ich: Es braucht Raum in der Schule, um Tod, Trauer und Abschied thematisieren zu können und Menschen, die diesen Raum öffnen und präsent sind.

Seit meinem Studium arbeite ich sowohl unterrichtend an einer Schule, als auch im Bestattungshaus. Bei Trauer_Raum unterstütze ich Lehrkräfte und Seelsorger*innen, arbeite kreativ mit Schulklassen: Es entsteht Raum für den eigenen Ausdruck - alles kann, nichts muss. Wichtig ist mir, immer wieder den Blick auf das individuelle Leben zu richten und zu sortieren: *Was ist mir wichtig? Was gibt mir Kraft? Was hoffe ich?…*

Zudem gestalte ich Abschiedsfeiern mit Worten & Musik - immer unter Einbindung von Schüler*innen, Eltern und allen Beteiligten. *„…damit Trauer Raum bekommt mitten im Leben. Und vor allem, damit das Leben Raum behält, dort wo Trauer ist."*

www.laura-schroeer.de